



Mathias Reuter aus Kassel gab den musikalischen Ton an, seine Bandmitglieder legten sich mächtig ins Zeug.

Foto: Annett Recknagel

Rhythmusparty für alle

Zum vierten Mal trafen sich im Lerndorf Trusetal Schüler, um gemeinsam zu trommeln. Im Drum Circle entdeckten sie mit Vergnügen die Welt der Musik.

Von Annett Recknagel

Trusetal – „Morgens ist man immer müde“, erzählt Sabrina Leinhos, und fügte schnell an, „aber danach bin ich hellwach.“ Und gut gelaunt. Denn beim Trommeln wird kein Trübsal geblasen. Deshalb waren zum jüngsten Drum-Circle-Workshop, den das Lerndorf Trusetal nun schon zum vierten Mal organisiert hatte, nur fröhliche Gesichter zu sehen. 35 Viertklässler der Brotteroder Grundschule strahlten mit sieben Schmalkalder Förderschülern der Werkstufen eins bis drei sowie 15 Regelschülern aus Trusetal um die Wette. In den Nachmittagsstunden kamen dann acht Behinderte der Diakonie Werkstätten im Beierstal dazu, die kräftig mit trommelten. Selbst Betreuer und Verantwortliche

wurden vom Percussion-Virus infiziert. Und Mathias Reuter aus Kassel wirbelte im Kreise der Akteure herum, tanzte, hüpfte und sprang.

„Ihr seid die Wichtigsten“, motivierte der ausgebildete Mentor seine Mannschaft. „Was wir hier machen, ist wie ein großes Orchester“, feuerte er die Mädchen und Jungen an. Kein Wunder, dass Reuter am Rennsteig mit einem riesigen Trommelwirbel begrüßt wurde. In Trusetal nämlich kennt man den Musiker, der auch viel fürs Theater macht, längst.

Dass man mit dem Begriff „Drum Circle“ nicht nur Trommeln verbindet, klärte er gleich zu Beginn des Workshops. Die auf den Plätzen verteilten Äpfel, Zitronen, Orangen und Ananas entpuppten sich als Rasseln. Sie wurden sofort ausprobiert. Dann folgte die Frage: „Kann ich mal Holz hören?“ Und schon wurde geklappt. Basstrommeln mit Stock vervollständigten das Orchester.

Für Leisetreter war die Veranstaltung nichts. Im Gegenteil: Es wurde laut, stellenweise sehr laut. Je nachdem, was die Teilnehmer aus sich herausholten. Tun die Hände beim Trommeln eigentlich weh? „Nein,

das macht so viel Spaß“, sagt Sabrina Leinhos. Gemeinsam mit Lion Messerschmidt lässt sie sich derzeit zum Drum-Circle-Leiter schulen. „Das Rhythmusgefühl ist einfach unbeschreiblich“, sind sich beide einig. Zudem lerne man viele interessante Menschen und mit ihnen viel Neues kennen. Im Oktober fahren die beiden Regelschüler zu Arthur Hull nach Kassel, um ihr Basic-Zertifikat abzulegen.

Vom einzigartigen Gemeinschaftsgefühl spricht auch Anita Schöndube vom Lerndorf Trusetal. „Für uns ist das Unterrichts auf andere Art, bei der Gemeinschaft, Konzentration und Bewegung gefördert werden“, sagt sie. Als besonders positiven Aspekt nennt sie das Mitwirken beeinträchtigter Menschen. Nicht nur im Schmalkalder Förderzentrum, auch in den Diakonie-Werkstätten hat sich der Percussion-Virus eingeschlichen. „Das ist Inklusion“, ist Schöndube überzeugt.

Selbst im Jugendklub hat sich diese „Seuche“ schon ausgebreitet. „Bei uns wird jeden Freitag getrommelt“, verkündet Jugendpflegerin Silvia Minor. Begeistert waren in dieser Wo-

che auch Annett Schöndube, Regionalkoordinatorin von nelecom und Christiane Linde, Regionalbegleiterin für Südhthüringen.

Mathias Reuter verstand es während des Workshops, der von der Aktion Mensch gefördert wurde, sehr gut, seine Mitstreiter anzuspornen. Für laut, leise, schnell und langsam gab es eine spezielle Zeichensprache. „Drum Circle ist eine Methode, bei der man in der Gruppe arbeitet und die jeder mitmachen kann“, sagt der Fachmann. Wichtig sei vordergründig das musikalische Gemeinschaftserlebnis.

Wenn Sabrina Leinhos und Lion Messerschmidt ihre Ausbildung mit Erfolg absolvieren, können sie in Trusetal und darüber hinaus selbst Workshops leiten und andere fürs Trommeln begeistern. „Das kann in der Schule, im Jugendklub, auf privaten Feiern und bei vielen anderen ähnlichen Anlässen sein“, so Reuter. Schranken gebe es keine. Jeder, der sich darauf einlassen wolle, könne mitmachen. Zudem werde Stress abgebaut – und trommeln zaubere den Akteuren das schönste Lächeln ins Gesicht.